

THORSTEN CMIEL

*Neue Spielregeln  
für das Finanzkasino*

Die Rückkehr des Anlegers  
zum gesunden Menschenverstand

FinanzBuch Verlag

# *Inhaltsverzeichnis*

<b>Prolog</b> .....	11
<b>Zum Verständnis</b> .....	21
Fiktive Aktienwelt – ein einfaches Modell .....	21
Erklärungshilfe: der Kettenbrief .....	25
Madoff leimt sie alle .....	27
Wo das verlorene Geld tatsächlich ist .....	28
Werte sind relativ .....	29
Über Wettbewerb .....	31
Markt- oder Staatsversagen? .....	32
Warum wir einen starken Staat benötigen .....	34
Zur Schuldfrage in Zeiten der Globalisierung .....	36
Warum wir Spekulationen trotzdem brauchen .....	38
<b>Die Finanz- und Vertrauenskrise</b> .....	41
Wie man eine Lunte legt .....	42
Globales Weiterreichen des Schwarzen Peters .....	50
Entfremdung des Kredits .....	51
Ein System vor dem Zusammenbruch .....	54
Erste Rezessionsängste .....	55
Notoperationen .....	57
Globale Infektion – wie es weiterging .....	59
Subventionswettlauf .....	60
Strukturwandel – die harte Tour .....	61
Am Rand einer Weltwirtschaftskrise .....	65
Stunden der Politik .....	66

## 8 INHALTSVERZEICHNIS

<b>Befunde und Folgerungen</b> . . . . .	69
Globale Interessen . . . . .	70
Neues Denken: Über Rettungspakete . . . . .	72
Pragmatismus in Krisenzeiten . . . . .	73
Staatlicher Egoismus auf dem Vormarsch . . . . .	75
Wissenschaftler sind schlechte Ratgeber . . . . .	80
Krisenbeschleuniger: die Provisionsmaschine . . . . .	82
Versagen des Risikomanagements . . . . .	85
Eine falsche Logik hat das System destabilisiert . . . . .	86
Wenn rationales Verhalten zum Problem wird . . . . .	88
Wenn Banker sich an den Spieltisch setzen . . . . .	89
Die Zeche zahle ich nicht – Moral Hazard . . . . .	90
Finanzmarkt besser organisieren . . . . .	93
Verantwortung neu implementieren . . . . .	95
<b>Akteure</b> . . . . .	97
Banken – bis zur Krise hoch angesehen . . . . .	97
Ratingagenturen – vom Sünder zum Langfristgewinner . . . . .	99
Notenbanken – überschätzte Institutionen . . . . .	101
Börsen- und Finanzaufsicht . . . . .	104
Investmentfondsgesellschaften – die Durchschnittlichen . . . . .	106
Hedge-Fonds – die Alternativen . . . . .	111
Private Equity – nicht immer sind es Heuschrecken . . . . .	113
<b>Verkauf und Komplexität als Systemfehler</b> . . . . .	115
Unfug . . . . .	116
Vorsicht bei Mode- und Trendprodukten . . . . .	117
Verantwortungstransfer . . . . .	118
Finanzprodukte müssen beraten, nicht verkauft werden . . . . .	119
<b>Was wirklich an der Börse Tag für Tag geschieht</b> . . . . .	121
Kursziele sind nur der Köder . . . . .	121
Datengläubigkeit und Statistiktricks . . . . .	123
Über den Börsenwert . . . . .	125

<b>Stimmt unser Wissen über Geldanlage (noch)?</b> .....	127
Typische Irrtümer über Aktieninvestments .....	128
Breite Kapitalstreuung funktioniert als Krisenschutz .....	133
Fundamentalanalysen bieten einen Vorteil .....	134
Anleihen als krisensichere Finanzinstrumente .....	135
Rohstoffe – ein Megatrend .....	136
Gold – ein Metall als sicherer Hafen .....	138
<b>Strategisches für Banker und andere Spielteilnehmer</b> .....	141
Spieltheorie für Banker: Martingale .....	141
Wie Finanzprodukte sinnvoll einzusetzen sind .....	143
Größe – der zentrale Denkfehler .....	146
Über Größen- und Controllingwahn .....	148
Strategische Überlegungen für Anleger .....	150
Wie das Umfeld die Strategie bestimmt .....	154
Über den Ausstieg aus Aktien .....	157
<b>Epilog</b> .....	159
<b>Anhang</b> .....	167
Wirtschaftsbegriffe auf der Tagesordnung .....	167
Chronologie einer Krise .....	169
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	201
<b>Register</b> .....	203